

GartenArt

MEIN GARTEN. MEIN ZUHAUSE.

**WARTE, BIS ES
DUNKEL WIRD**

Licht im Garten

ES WERDE GRÜN!

Guerilla Gardening



**INSEL DER
VERGESSENEN ZEIT**

Hiddensee im Winter

Parfum fürs Beet

DUFTENDER WINTER*

**Einfach mit dem Finger über die Blüten reiben und den Duft genießen!*



SEITE 8: Zauberhafte Winterblüher



SEITE 26: Gute Planung rückt den Garten ins rechte Licht



SEITE 34: Hiddensee, ein Wintertraum



ES GRÜNT & BLÜHT

6 PFLANZENKUNST

Pflanzen als Kunst:
Der Fotograf Karl Blossfeldt

8 PARFUM FÜRS BEET

So duftet der Garten auch
im Winter

14 DES STÄDTERS TRAUM VOM LEBEN AUF DEM LANDE

Haus und Garten von Max
Liebermann am Wannsee



STIL & DESIGN

16 VERTAUSCHTE ROLLEN

Designerstücke für drinnen mit
Vorbildern von draußen

18 KREUZ UND QUER

Was man alles flechten kann

20 LEBENDE KLEIDUNG

Die vergänglichen Werke der
Nicole Dextras



PLANEN & GESTALTEN

22 ICH BIN DANN MAL WEG

So vielfältig kann Sicht-
schutz sein

26 WARTE, BIS ES DUNKEL WIRD

Wie Licht den Garten bereichert

30 GUT HOLZ!

Eine kleine Holzkunde



GENIESSEN

32 ES WAR EINMAL EIN GARTEN ...

Was in Grimms Märchen so
alles grünt und blüht

34 INSEL DER VERGESSENEN ZEIT

Im Winter nach Hiddensee

38 BLÜTENGOLD

Auf den Spuren des Safrans

40 ENDSPURT IM KRÄUTERGARTEN

Die Kräuter-Kolumne von
Spitzenkoch Peter Scharff

40 FLÜSSIGES WOHLBEFINDEN

Schokogenuss aus der Tasse

INHALT



SEITE 42: Platz für Grün ist in der grauesten Stadt



SEITE 54: Tongli: Traumgarten in Shanghai



SEITE 56: Wellnessoase Garten



LEBEN & GESELLSCHAFT

42 ES WERDE GRÜN!

Guerilla Gardening macht die Städte bunter

46 GÄRTNERN MÄNNER ANDERS?

Vom Geschlechterkampf im Beet



DIE GÄRTEN DER GESTALTER

48 AUS ALT MACH NEU

Wie Profis Gärten renovieren

52 DAS GARTENZUHAUSE

Beim Gartengestalter hinterm Gartenzaun

53 FEURIGE PFLANZEN

Rund um die Minze

54 ANDERE LÄNDER, ANDERE GÄRTEN

Sehenswerte Gärten in aller Welt

56 WOHLFÜHLEN INKLUSIVE

Der Garten als Wellnessoase

60 SINNLICHES VERGNÜGEN

Gesprächsrunde über Gärten, die die Sinne berühren



KULTUR & KÖPFE

64 DICHTERS PARADIES

Hermann Hesse und sein Garten

68 GEDRUCKTE GÄRTEN

Die Verlegerin Dr. Marcella Prior-Callwey im Porträt

3 EDITORIAL

70 RÄTSELHAFT

Buchpaket zu gewinnen

71 IMPRESSUM BEZUGSQUELLEN BILDNACHWEIS

72 BITTE VORMERKEN

Veranstaltungen der Gärtner von Eden

74 AUF EINEN BLICK

Gärtner von Eden in der Nähe



Gärtner
von Eden®

TEXT: Juliane Geller

LEBENDE KLEIDUNG

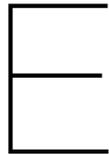
BLÄTTER, BLÜTEN UND ZWEIGE SIND DIE WERKSTOFFE, AUS DENEN DIE KANADISCHE KÜNSTLERIN NICOLE DEXTRAS FARBENFROHE ROBEN FERTIGT. SIE SCHEINEN EINER FERNEN MÄRCHENWELT ZU ENTSPRINGEN, VERFOLGEN ABER DURCHAUS EIN ERNSTES GESELLSCHAFTLICHES ENGAGEMENT.

Maple Flapper Jumper heißt das Kleid im Charleston-Stil. Vorherrschendes Material sind Bergahornsamen. Sie sollen Langlebigkeit symbolisieren



Nicole Dextras

»ICH SCHAFTE VERGÄNG-
LICHE INSTALLATIONEN, DIE
DIE ENTFREMDUNG DES
MENSCHEN VON DER NATUR
ÜBERBRÜCKEN.«



in prachtvolles Rokoko-Kleid aus Kamelienblüten, duftendem Flieder, Lorbeerblättern und Weidenzweigen: Das ist eines der Werke von Nicole Dextras. „Weedrobes“ nennt die in Vancouver lebende Künstlerin ihre außergewöhnlichen Roben und Kleider aus Pflanzen. Die gelernte Bühnen- und Kostümdesignerin verwendet nur nachwachsendes Pflanzenmaterial, das aus ihrer unmittelbaren Umgebung stammt: ob Yuccablätter aus dem eigenen Garten, Hortensien aus dem Vorgarten eines leerstehenden Hauses oder Wildäpfel aus dem nahegelegenen Mountain Forest.

EIN PFLANZENMEER ALS SOZIALKRITIK

Doch Nicole Dextras will nicht einfach Haute Couture aus Pflanzen machen. Vielmehr verbirgt sich hinter den vergänglichen Kleidern eine Kunst, die sich kritisch mit Umweltfragen der Modebranche auseinandersetzt. Alles begann im Jahr 2005 mit dem Experiment, Kleidung aus verschiedensten Pflanzen und Pflanzenteilen zu entwerfen. Daraus entwickelte Dextras schließlich eine künstlerische Serie, die sowohl das Konsumverhalten unserer heutigen Zeit als auch die Modeindustrie und die urbane Landschaft hinterfragt. „Mein Fokus als Künstlerin liegt auf einer künstlerischen Praxis, die in der Umwelt-Kunst-Bewegung verwurzelt ist“, erklärt Nicole Dextras. „Ich schaffe vergängliche Installationen, die die Entfremdung des Menschen von der Natur überbrücken.“

AUS KUNST WIRD KUNST

Die Künstlerin versteht jede einzelne ihrer Arbeiten als eine tragbare Skulptur. Doch aus dem bereits bestehenden Kunstwerk entsteht ein weiteres Kunstwerk, denn die vergänglichen Kleidungsstücke leben in kunstvollen Fotografien weiter: So wird der Rock aus invasiven Pflanzen wie Efeu oder Japanischem Knöterich, die noch kurz zuvor die Bäume aus dem nahegelegenen Stanley Park bewuchert haben, an einem Model in einem städtischen Kontext fotografiert. Natürlich dort, wo sich solche Pflanzen am häufigsten finden lassen: an ungepflegten Orten wie zum Beispiel in Gräben, an verlassenem Plätzen oder unter Brücken. Dadurch soll der Einfluss des Menschen auf die Natur betont werden.



*Hydrangea Debutante: Kriert aus Magnoli-
blättern und bunten Hortensienblüten*

ÖFFENTLICHE INTERAKTION

Eine dritte Dimension der Kunstwerke besteht in einer interaktiven öffentlichen Installation. Dabei sucht das Model in einem belebten Einkaufsviertel das Gespräch mit Passanten und fragt diese, ob sie wissen, wo und aus welchem Material ihre Kleidungsstücke gefertigt werden. Die Idee von Weedrobes basiert auf der Schaffung eines eigenen Sinns für Stil und gleichzeitig auf dem Bewusstsein dafür, welche Auswirkungen die Industrie auf unser Ökosystem hat. Dextras will deutlich machen: Unsere Zukunft hängt auch von der Herstellung von Kleidungsstücken aus nachhaltigen Ressourcen ab. Und es ist die Aufgabe des Verbrauchers, diese natürlichen Produkte zu fordern.

Viele Künstler erschaffen ihre Werke in der Hoffnung, sich in der Geschichte zu verewigen und im Strudel der schnelllebigen Zeit Bestand zu haben. Nicht so Nicole Dextras. Später wird das Kleidungsstück in ihrem Garten oder einem Park aufgestellt und dem Lauf der Zeit überlassen, bis es sich schließlich – Wind, Sonne und Regen ausgesetzt – zersetzt und wieder zu dem wird, was es ursprünglich einmal war: zu Natur. ☘

Fliederfarbener Mantel aus – na klar – Flieder

